



Personalia

Erfolge und Ereignisse

Termine

www.marienschulemuenster.de

2009
Juli

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Schuljahr dem Ende entgegen. In wenigen Tagen starten wir in die wohlverdienten Sommerferien. Vieles wurde im zurückliegenden Schuljahr an unserer Schule weiterentwickelt. Exemplarisch möchte ich drei mir wichtige Bereiche nennen. Unser Konzept zur individuellen Förderung erfährt Veränderungen, da sich aus der entlastenden Umgestaltung der Schultage im kommenden Schuljahr (verstärkte Doppelstunden) neue methodische Möglichkeiten eröffnen. Neues gibt es auch im Bereich Berufsorientierung, erstmals absolvierten Schülerinnen der Jgst. 12 berufsfeldspezifische Tests in Kooperation mit den Beratungsdiensten der Agentur für Arbeit. Im kommenden Schuljahr arbeiten wir weiter an der Unterrichtsentwicklung, d.h. die Fachcurricula untersuchen wir unter dem Aspekt der Qualitätssicherung und des exemplarischen Lernens, um gerade für die jüngeren Schülerinnen Freiräume zu schaffen. Am 08. und 09. September werden wir in Kooperation mit dem Institut für Lehrerfortbildung eine kollegiumsinterne Fortbildung zum Thema „Formen des Kooperativen Lernens“ arbeiten.

Das letzte Quartal des Schuljahres trägt den Namen Prüfungsmarathon zu Recht. Im April und Mai gab es nahezu keinen Tag, der nicht durch Prüfungstermine belegt war. Frau Baar, Frau Dr. Bußmann Strehlo, Frau Gerwing Frisch und Frau Harhues bewältigten souverän eine Flut von Aufgabenblättern - es waren etwa 12000 -, die für die zentralen Prüfungen bereitgestellt werden mussten. Wir sind froh, dass auch in diesem Jahr die Ergebnisse sehr erfreulich sind. Eine willkommene „Auszeit“ boten glücklicherweise die vielfältigen und facettenreichen Theater- und Musikproduktionen, die in der Endphase des Schuljahres zur Aufführung gelangten, ebenso wie die vielen kleinen und großen Feste auf Klassen- oder Jahrgangsebene. Hier wird lebendige Schule und gemeinsames Engagement von Schülerinnen und Kolleginnen und Kollegen besonders deutlich spürbar.

In den kommenden Wochen übernehmen nun die Handwerker die Schule. Als wichtigste Maßnahmen stehen die Erneuerung der Fenster im Bauteil D (parallel zur Laufbahn) und die Renovierung der Toiletten im Bereich der Gymnastikhalle an. Einige Klassenräume sollen neue Fußböden und Anstriche erhalten. Die Einrichtung der Essensausgabe in der Cafeteria wird vollständig erneuert und modernisiert.

Ihnen, Ihren Familien und natürlich allen Schülerinnen wünsche ich auch im Namen von Frau Baar erholsame Ferientage und viele schöne Sonnentage nah oder fern in der Unabhängigkeit der Ferien.

Arno Fishedick



Redaktion
Barbara Lange

Layout
Walter Köhler

Eckpunkte
Herausgeber ist der Schulleiter

48151 Münster Hermannstr. 21

Wachablösung bei 13plus

Klein fing alles an: 1998 richtete die Marienschule ein Nachmittagsangebot für die Klassenstufen 5 und 6 ein. Es gab Widerstände: „Woher sollen die Übungsleiter kommen?“ „Soll das der erste Schritt zur Ganztagschule sein?“ „Werden wir jetzt eine Schule für Alleinerziehende?“ „Wollen wir Vereinen Konkurrenz bieten?“ Als 46 % aller Schülerinnen dieser Stufen dieses Angebot wahrnahmen, waren wir erfreut, sogar überrascht von diesem Ergebnis. Eine Kombination von verschiedenen Angeboten im Sport und im Computerbereich, außerdem die Möglichkeit, selbstständig oder mit fachlicher Unterstützung von Annelie Lünemann Hausaufgaben zu machen, fiel auf fruchtbaren Boden.



Zwei Drittel der teilnehmenden Schülerinnen aßen schon damals gemeinsam in der Milchbar ein preiswertes und schmackhaftes Mittagessen für DM 4,75 von der „Stattküche“.

Finanziert wurde das Nachmittagsangebot zunächst durch Fördergelder des Landessportbundes und durch die Eltern der teilnehmenden Mädchen.

Ab 2000 konnten wir es uns leisten, dank zweier weiterer Förderprojekte („Gestaltung und Öffnung von Schule“ (GÖS) und „13plus-Programm“) sowohl den finanziellen Rahmen als auch das Angebot für die gesamte Sekundarstufe I auszuweiten, um auch den älteren Schülerinnen mit ihren besonderen Interessen und Begabungen weitere Angebote zu machen: Mobile Kunstschule, Segeln, Selbstverteidigung, Improtheater, Rhetorik, Mathe-Nat-Technik, Römer, Volleyball, Ballett, Orchester und Tanztheater.

Leider gab es die GÖS-Förderung nur für zwei Jahre, aber die 13plus-Förderung, die dem Programm auch den Namen gab, wurde ab 2003 aufgestockt. Die Marienschule war das erste Gymnasium, das die 13plus-Förderung in Anspruch nahm.



Die Angebote wechselten immer wieder ihr „Gesicht“: Basketball, Fechten, Meditierender Tanz, Tastatur, Junwani, Französisch, Englisch, Chinesisch, Business-Englisch, Latein, Physik, SelMa, Mathe kreativ, Theater, Chor, Junge Big Band, Instrumentalkreis, Gestalten mit Ton, Zeitung machen, Streitschlichtung, Meditation, Patinnenausbildung. So boten sich den Schülerinnen immer wieder andere Möglichkeiten ihre individuellen kognitiven, kreativen, darstellerischen und sportlichen Fähigkeiten zu entwickeln. Besonderer Renner - von Anfang an – waren verschiedene

HipHop-Gruppen. Daraus ergab sich eine neue Tradition an der Marienschule: Die Mädchen zeigen ihr HipHop-Können immer auf dem Sommerfest und auch am Einschulungstag der neuen „Sextanerinnen“.

Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfungen in Französisch konnte genauso unterstützt werden wie die Gestaltung der Übermittagsbetreuung während des Essens der G8-Schülerinnen, die einen langen Tag in der Schule verbrachten. Auch erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen wurden unterstützt, insbesondere bei den Theater-AGs und beim Tanztheater „Hagazussa“.

„Atem anhalten“ hieß es 2007: „Land kürzt Mittel“ war in der Zeitung zu lesen. Die 13plus-Förderung sollte gestrichen werden. Damit wäre unsere Finanzierung arg ins Wanken gekommen und nur durch Erhöhung der Elternbeiträge weiterhin gewährleistet gewesen. Aber im Rahmen des Konzeptes verlässlicher Ganztagsangebote erhielten die Schulen, die bereits in der Förderung waren, auch weiterhin Fördergelder. Aufatmen!

Viele Schülerinnen haben als Leiterinnen von Gruppen ihre fachlichen und sozialen Kompetenz erhöht und am Ende jedes Schulhalbjahres ein Zertifikat über ihre Tätigkeit für ihr Portfolio bekommen. Jeder teilnehmenden Schülerin wurde am Ende jedes Halbjahres eine Bescheinigung über die Teilnahme ihrer AGs überreicht.



Ich bedanke mich bei allen Schülerinnen, Lehrerinnen, Lehrern und außerschulischen Partnern, die unser 13plus-Programm mitgestaltet haben. Sie haben mit ihrer Bereitschaft, eine AG zu leisten, ebenso zum Zusammengehörigkeitsgefühl in unserer Schule beigetragen wie auch die Schülerinnen selbst, die neue Freundinnen in Klassen übergreifenden Kursen gefunden und damit auch das Schulklima verbessert haben.

Die buchhalterische Seite des 13plus-Programms hat Herr Weßendorf federführend geleitet:

Danke, ich habe gern mit Ihnen zusammengearbeitet.

Danke sage ich auch allen Eltern, die bereit waren, für einige Kurse Kosten in Kauf zu nehmen.

Ich kann nur sagen: Es hat sich gelohnt! Stolpersteine wurden aus dem Weg geräumt. Die Entwicklung hat gezeigt, dass bereits 1999 ein guter Anfang für diese Initiative war.

Abgelöst wurde die 13plus-Förderung 2009 nach dem ersten Halbjahr durch das Programm „Geld statt Stellen“. Das Förderprogramm wechselte, der alte, vertraute Name für das außerunterrichtliche Nachmittagsprogramm an der Marienschule blieb für alle Schülerinnen, Eltern, Lehrerinnen, Lehrer und Außenstehende gleich: „13plus-Programm“.

Nach zehn Jahren freue ich mich, dass Herr Meyer meine Wachablösung geworden ist. Ich wünsche ihm viel Freude bei seiner neuen Aufgabe.

Uschi Westphal

Personalia

Im April verstarb Schwester Ferdinande Hartmann im Alter von 81 Jahren. Sr. Ferdinande unterrichtete mehr als 30 Jahre die Fächer Latein, Geschichte und Erdkunde an der Marienschule. Sie war eine Ordensfrau voller Lebenskraft und Ausstrahlung. So prägte sie das Schulleben mit ihrem großen Engagement an vielen Stellen wesentlich mit. Unvergessen für viele sind u.a. die von ihr in den Schulferien organisierten Fahrten in die damalige DDR. Schülerinnen wie Kollegen sahen unter ihrer Führung u.a. Erfurt, Weimar oder Dresden vor dem Fall der Mauer und erlebten so Zeitgeschichte anschaulich mit.

Sr. Ferdinande wurde am 22. August 1927 in Münster geboren, studierte hier und trat im April 1959 ihren Dienst an der Marienschule an. Sie ging ihren Weg im Schuldienst der „Schwestern der göttlichen Vorsehung“ mit Begeisterung. Nach ihrer Pensionierung im Juli 1990 setzte sie ihre Arbeit in Magdeburg für das dortige bischöflichen Norbertus-Gymnasium (gegründet 1991) fort. Hier leitete sie die Überzeugung, den Eltern als Alternative zum staatlichen Schulwesen eine Orientierung an christlichen Werten und dem christlichen Menschenbild in der schulischen Praxis anzubieten. In den Jahren vor ihrer Rückkehr ins Mutterhaus in Münster engagierte sie sich in der

Hospizarbeit. Der Marienschule blieb sie in all den Jahren seit ihrer Pensionierung eng verbunden und besuchte viele kulturelle und gemeinschaftsfördernde Veranstaltungen.

Die Schulgemeinde trauert um eine außergewöhnliche Lehrerin. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Einige unserer ehemaligen Kolleginnen hatten runde Geburtstage: **Hatwig Roeren** feierte im April ihren 80. Geburtstag, und **Elisabeth Wessels** wurde 85 Jahre alt, im Juni wurde **Maria Bernsmann** 70 Jahre alt, und unsere ehemalige Schulsekretärin **Ingeborg Grabisch** feierte ihren 80. Geburtstag. Die Schulgemeinschaft gratuliert den Ehemaligen ganz herzlich und wünscht Gottes Segen!

Unsere Kunstlehrerin **Anne Kückelhaus** heiratete im Mai kirchlich. Eva Sterz heiratete standesamtlich im Juni und heißt jetzt **Eva Goede**. Die kirchliche Hochzeit wird in den Sommerferien sein. Beiden Ehepaaren ganz herzliche Glückwünsche und alles Gute für die Zukunft.

Herzlichen Glückwunsch **Alexa Polreich** und ihrem Mann zur Geburt von Miriam Johanna!

Daniel Lembeck, der das Fach Musik an unserer Schule vertreten wird, gratulieren wir auch von dieser Stelle aus herzlich zum im Mai bestandenen Zweiten Staatsexamen.

Herzlichen Dank an **Uschi Westphal**, die das 13plus Programm zu einer Zeit ins Leben rief, als Nachmittagsangebote in Schulen noch ungewöhnlich waren. Nach zehn Jahren der Organisation dieses Angebots übergibt sie jetzt die Aufgabe an **Stephan Meyer**. Herzlichen Dank für seine Bereitschaft!

Herzlichen Glückwunsch an **Simone Esslage** und **Janine Schneider**, die ihre Vokationstagung hatten und damit nun endgültig die Lehrerlaubnis für das Fach Evangelische Religionslehre erworben haben.

Allen, die die Marienschule verlassen werden, danken wir für ihre Arbeit an unserer Schule ganz herzlich. Wir wünschen ihnen für ihre berufliche Zukunft viel Erfolg und alles Gute!

Janine Schneider (D / ev. Rel) verlässt nach eineinhalb Schuljahren die Marienschule, um aus familiären Gründen zurück nach Duisburg zu gehen. Sie wird in der Nähe ihres Wohnortes im Gymnasium Rheinkamp Europaschule Moers unterrichten.

Auch **Dr. Michaela Leenen** (De / Päd) verlässt die Marienschule und wechselt ans Gymnasium St. Josef in Bocholt. Dr. Leenen unterrichtete seit Februar 2006 die Fächer Pädagogik und Deutsch an der Marienschule. In der kurzen Zeit ihrer Tätigkeit hier übernahm sie auch verschiedene Zusatzaufgaben, so betreute sie das Tutorenprogramm oder arbeitete mit am Lehrplan Sobi, d.h. sozialwissenschaftliche Bildung, ein Wahlangebot für die Differenzierung in der Jgst. 9 / 10.

Herzlichen Dank auch an **Kerstin Brinker** und **Birgitta Vey**, die ein halbes Jahr – nach ihrer Elternzeit – hier an der Marienschule unterrichteten und jetzt zurück zum Kardinal-von-Galen-Gymnasium in Hiltrup gehen. Frau Brinker unterrichtete Mathematik, Geschichte und Physik und Birgitta Vey Geschichte, Erdkunde und Englisch.

Für ein halbes Jahr unterstützte uns **Christian Köhler** im Fach Musik.

Vier Jahre lang stand **Jens Szelong** im Bereich sonderpädagogischer Förderung dreier Hörgeschädigter Lehrern wie Schülern beratend zur Seite.

Unser bisheriger Frühstücksdienst – der mobile Frühstücksservice aus Telgte – hat überraschend seinen Betrieb aus privaten Gründen zum Ende dieses Monats eingestellt. Wir sind froh, einen neuen Anbieter gefunden zu haben, der ab dem kommenden Schuljahr täglich die Cafeteria betreiben und von Montag bis Donnerstag das Angebot eines warmen Mittagessens garantieren

wird. **Frau Dr. Meuthen**, die in den letzten vier Jahren die Cafeteria auf unverwechselbare und sehr persönliche Weise leitete, sind wir sehr zu Dank verpflichtet. Wir hoffen, dass sie schnell eine neue Anstellung findet, bei der sie sich mit genauso viel Elan und Einsatzfreude einbringen kann, wie sie es an unserer Schule getan hat.

Alles hat einmal ein Ende

D a zum Ende diesen Schuljahres mein Arbeitsvertrag endet (wegen Geschäftsaufgabe) muss ich mich leider von Euch/Ihnen verabschieden!

A ber ich bin noch zu jung für Rente und gebe die Hoffnung

N icht auf, eine neue Anstellung / ein neues Betätigungsfeld zu finden.

K einer kann mir die letzten vier Jahre an Eurer / an Ihrer Schule ersetzen. Sie waren voller vielseitiger und wunderbarer

E rfahrungen, Emotionen und Eindrücke. Ich werde Euch – „meine“ Schülerinnen – und Sie – liebes Kollegium sowie alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Marienschule – sehr vermissen.

Frau Dr. Barbara Meuthen

Erfolge/Wettbewerbe

Am Mittwoch, den 6. Mai 2009, fand der diesjährige Balladenwettbewerb statt: Die Schülerinnen der Jahrgangsstufe 7 beteiligten sich am 17. schulinternen Balladenwettbewerb. Im voll besetzten Musiksaal der Marienschule trugen neun Schülerinnen eine selbst gewählte Ballade auswendig vor. Bekannte Balladen von Goethe, Schiller oder Fontane wie „Der Totentanz“ oder „Der Taucher“ sowie „John Maynard“, aber auch nicht so bekannte wie „Was war es?“ von G. Falke interpretierten



die Mädchen überzeugend. Eine fachkundige Jury, zu der auch die Vorjahressiegerin Victoria Lucas gehörte, setzte den gekonnten Vortrag von **Marie Schulte-Werning** mit „Der Handschuh“ auf den ersten **Platz**. Die Siegerin nimmt für ein Jahr die Wandertrophäe „Billy Ballade“ – eine Eule aus Holz – mit nach Hause. **Leonie Specking** kam mit „Der Zauberlehrling“ auf **Platz 2**. Platz 3 belegten diesmal ausnahmsweise zwei Schülerinnen **Tabea Severin** sowie **Julia Klein-Bley**. Alle neun Schülerinnen erhielten jeweils eine Teilnehmerurkunde. Für das Publikum waren alle diese Vorträge ein Vergnügen.

Am 6. Mai 2009 ging an der Marienschule die **Fastenaktion** „Junwani greift nach den Sternen“ der Eine-Welt AG und der Schulseelsorge mit einem Empfang in der Pausenhalle zu Ende. Sechs Wochen lang waren die Schülerinnen und Lehrkräfte der Schule aufgefordert, Eltern, Nachbarn oder Freunden ihre Hilfeleistungen im Haushalt oder Garten anzubieten und dafür einige Euro für den Bau einer Krankenstation im indischen Junwani zu spenden. In einigen Klassen gab es Gemeinschaftsaktionen, wie den Verkauf von selbst gebackenen Keksen o.ä.. So erwirtschafteten die Schülerinnen erstaunliche Beträge. Unter dem Motto: „Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Erde verändern“ trugen die Mädchen Beträge zwischen 15 Cent und 300 Euro zusammen. Frau Rickert vom Basisgesundheitsdienst nahm einen Scheck über 4.000 Euro entgegen. Das Ministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung vervierfacht dabei jede eingezahlte Spende, so dass **insgesamt 16.000 Euro** nach Indien fließen, die Hälfte dessen, was für den Bau einer Krankenstation benötigt

wird! Für das gespendete Geld bekamen die Klassen von Woche zu Woche gelbe Sterne für ihre Klassentüren, zudem war ein Preis für die spendenfreudigste Klasse ausgelobt. Siegerin wurde mit stolzen 1.097,33 Euro die Klasse 8c. Ein Pokal und viele Urkunden gingen an die 19 beteiligten Klassen.



Viel Applaus von den Mitschülerinnen und den zuhörenden Lehrerinnen und Lehrern gab es für 12 Schülerinnen der Klassen 6 der Marienschule, die sich für die Endrunde des englischen Lesewettbewerbs **The BATTLE of the BOOKS** qualifiziert hatten. Vor einer fachkundigen Jury, bestehend aus dem Schulleiter Arno Fishedick, den Englischlehrerinnen Angelika Gebing und Friederike Wistokat sowie der Vorjahressiegerin Joelle Huynh präsentierten die Mädchen in zwei Leserunden sowohl Legenden von König Arthur und Abenteuergeschichten über Rettungsboote und Nachtflüge als auch einen kurzen Auszug aus der englischen Lektüre *Emma and the boy next door*, die nicht nur bei ihren Mitschülerinnen gut ankamen. Auch die Jury lobte die gute Aussprache und den flüssigen und lebhaften Vortrag der Schülerinnen.



Siegerin des Lesewettbewerbs, der schon zum fünften Mal ausgetragen wurde, wurde Nielja Knecht; Platz zwei belegten Julia Gawlik und Julia Schneider. Den dritten Platz teilten sich Inas Ayad und Luisa Tanger.

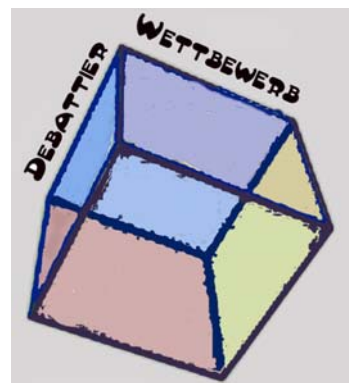
Der gute Erfolg der Teilnehmerinnen wurde mit einem Buchgeschenk für jede Schülerin belohnt.
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Der **Känguru-Wettbewerb 2009** lockte 380 Marienschülerinnen, sich mit anregend, heiteren und teils ein wenig unerwarteten Aufgaben auseinanderzusetzen, und sie waren nicht allein: An 8 000 deutschen Schulen knobelten über 800 000 Schülerinnen und Schüler, und europaweit zählte der populäre Wettbewerb sogar 4,5 Millionen Teilnehmer.

Die Marienschülerinnen erreichten zwanzig dritte Plätze, elf zweite Plätze (Luna Krämer, Marie Koch, Marie Deitmaring, Elisabeth Muschiol, Marit ten Voorde, Julia Puls, Ricarda Heilemann, Lioba Ester, Lisa Hueging, Myriam Zöllner und Sophie Hoerster) und einen ersten Platz, den sich **Lisa Gebauer** (5c) errechnete. Damit gehört Lisa zu den besten 2 % aller Fünftklässler! Allen Teilnehmerinnen - diesjährig vertreten bis in die zehnte Jahrgangstufe - einen herzlichen Glückwunsch!

Allen Teilnehmerinnen - diesjährig vertreten bis in die zehnte Jahrgangstufe - einen herzlichen Glückwunsch!

Erneut waren Marienschülerinnen in der 2. Runde des Bundesweiten **Physikwettbewerbs** erfolgreich: Mirjam Zwick (8c) erreichte einen 2. Platz, Joana Plessow (8c) und Lena Funcke (10d) kamen jeweils auf einen 3. Platz. Damit qualifizierten sie sich für die Bundesrunde in Stade bei Hamburg. Zusammen mit einem Trio aus Bonn vertraten sie dort das Land NRW. „Die Bundesrunde mit ihrem Besichtigungs- und Freizeitprogramm“, so Dr. Hennig, einer der Organisatoren des Wettbewerbs, „ist einerseits als Anerkennung der Leistungen gedacht, die die Jugendlichen in den Vorrunden erbracht haben. Andererseits soll durch vier Prüfungsteile der Sieger oder die Siegerin ermittelt werden.“ Herzlichen Glückwunsch allen drei Schülerinnen! Mehr unter www.marienschulemuenster.de



Der schulinterne **Debattierwettbewerb** für die Jgst. 9 fand zum vierten Mal vor ca. 150 Schülerinnen im voll besetzten Musiksaal der Marienschule - begleitet von viel Beifall - statt.

Elf Marienschülerinnen traten in zwei Runden gegeneinander an, um ihre rhetorischen Fähigkeiten zu präsentieren. Zunächst hielt jede Teilnehmerin zu einem vorgegebenen Thema einen Kurzvortrag – nach dreitägiger Vorbereitungszeit. Kenntnisreich, wortgewandt und überzeugend nahmen die Schülerinnen Stellung zur Frage der Wahlpflicht oder eines sozialen Pflichtjahres für Frauen. Für beide Themen gab es Befürworter wie Gegner.

In der anschließenden Debatte, bei der jeweils vier Mädchen Pro- und Contra-Rollen zu Themen wie „Ist die Teilnahme am Bildungstreik sinnvoll?“ oder „Ist die Schulzeitverkürzung auf 12 Jahre sinnvoll?“ übernehmen mussten, spielten Sachkenntnis, Gesprächsfähigkeit und Überzeugungskraft eine Rolle. Der Jury fiel die Entscheidung ungewöhnlich schwer, so dass es schließlich drei erste Plätze gab: **Julia Städler, Nina Sauerbrei und Anna Hullermann**. Alle Teilnehmerinnen erhielten eine Urkunde. Die Erstplatzierten bekamen ein Buchgeschenk. Herzlichen Glückwunsch!

Nach der Abgabe der Arbeiten haben alle 42 Teilnehmerinnen am diesjährigen **Geschichtswettbewerb** der Bekanntgabe der Preisträger auf Landesebene entgegengefiebert. Drei Beiträge unserer Schülerinnen wurden mit einem Landespreis ausgezeichnet, neun Arbeiten erhielten einen Förderpreis. Alle Münsteraner Arbeiten sind momentan in einer Ausstellung im Foyer des Stadthauses I zu sehen. Während einer Feierstunde zur Eröffnung dieser Ausstellung im Rathaus wurden alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen von Seiten der Stadt Münster, der Körber-Stiftung und des Stadtarchivs geehrt. Gedankt wurde an dieser Stelle auch allen Zeitzeugen, den Eltern und den Tutorinnen und Tutoren. Die Fachschaft Geschichte wird die Zeitzeugen unserer Beiträge im kommenden Schuljahr zu einer kleinen Dankfeier einladen.

Am 29. Juni 2009 werden unsere Landessieger ihre Urkunden auf der Landespreisverleihung Nordrhein-Westfalen erhalten. Sie haben sich auch für die Bundesrunde qualifiziert, die im Herbst entschieden wird.

Theater

Unter der Regie von Johannes Fundermann spielten elf Schülerinnen unserer Theater-AG im Theater im Pumpenhaus ihr selbst verfasstes Stück „Liebst“. In einer Collage aus Text, Tanz und Musik stellte die Gruppe dar, wie bestimmend das Prinzip Fastfood für alle Lebenszusammenhänge werden kann. An einem langen Tisch vor einem Tablett mit Burgern sitzend verhandeln die Elftklässlerinnen ihren Alltag, der meistens darin besteht, auf etwas zu warten – wie die große Liebe – was dann doch nicht kommt. Mehr unter www.marienschulemuenster.de



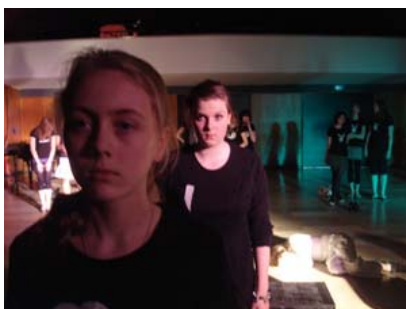
Vom 22. Mai bis zum 30. Mai 09 begleiteten Ulrike Henn und Christian Reick die fünf Schülerinnen Valerie Brintrup, Fiona Heims, Lotta Klein, Eva Lange und Johanna Nonte zum



Theaterfestival der Jugend nach Berlin. Sie waren als eine von acht ausgewählten Gruppen zu dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Festival der Berliner Festspiele mit ihrem Stück „Anne Frank und ich“ eingeladen worden. Ort des Festivals war die „Wabe“ in Berlin (Prenzlauer Berg). Zusätzlich zu den täglich stattfindenden Aufführungen der einzelnen Gruppen gab es Workshops zu verschiedenen Bereichen szenischer Arbeit, Diskussionsrunden zu den Aufführungen sowie die Möglichkeit, viele nette Leute aus

ganz Deutschland kennenzulernen, die ähnliche Interessen haben. Für die Spielleiter der Gruppen fand eine Fachtagung statt.

Am Donnerstag, den 04. Juni 2009, zeigte der Kurs Darstellendes Spiel der Jgst. 10 in der Aula sein Stück „ohne mich“. eindruckend war schon bei Betreten der Aula die ungewohnte Raumaufteilung: während das Publikum auf der Bühne Platz nahm, spielten die Schülerinnen auf der von der Aulabestuhlung freigeräumten Fläche. Auch die Empore nutzten die Schauspielerinnen für ihr Stück: dort versuchte eine Darstellerin beispielsweise in einer Szene das Licht eines Scheinwerferkegels zu erhaschen. Das von den 26 Mädchen der Jahrgangsstufe 10 selbsterarbeitete Stück ist der Abschluss des zweiten „Darstellenden Spiel“-Kurses. Die



Mädchen stellen Beziehungsprobleme innerhalb einer Gruppe dar, dabei gab es für jede Rolle mehrere Darstellerinnen, abgesehen von Julia (Eva Lange), die einsam und abgelehnt von der Gruppe ihren Weg sucht. Für musikalische Zwischentöne sorgten Sängerinnen und Instrumentalistinnen, die von Inga Kolberg (unter Mitarbeit von Christian Reick) selbst geschriebene Songs darboten. „ohne mich“ entstand unter der bewährten Leitung von Christian Reick in Kooperation mit Johannes Fundermann.

Vom 18. – 23. Mai 2009 nahm die Tanzgruppe des **Tanztheaters Hagazussa** mit dem Stück **SELBSTAUSLÖSER** an der Theaterwoche in Korbach teil. Es war eine erlebnisreiche Woche mit vielen Workshops. Dank gilt dem Förderverein der Marienschule für die großartige Unterstützung und Herrn Winterhoff mit seinem großen Auto und nicht zuletzt Christa Reißmann. SELBSTAUSLÖSER: Geschichten über die Angst / Ein Stück, in dem man begreift, nicht mehr weg zu laufen vor den eigenen Ängsten, sondern sie zu verarbeiten und damit umzugehen. In verschiedenen Situationen, mit Möbeln und Requisiten stellen die Darstellerinnen persönliche Ereignisse ihres Lebens dar, und durch Worte, Musik und Tanz erzählen sie ihre Geschichten vom Erwachsenwerden, von der Auseinandersetzung mit der eigenen Person und dem eigenen Körper - Familiengeschichten. Sie befinden sich inmitten kulissenhafter Umgebung, deren gemütliche Atmosphäre sich auch als trügerisch erweisen kann. Das Stück, das mit dem **Jugendtheaterförderpreis 2009** ausgezeichnet wurde, ist **am 26. Juni um 19.30 Uhr in den Städtischen Bühnen** zu sehen.



Mit „**Top Dogs**“ präsentierte der **Literaturkurs der Jgst. 12** unter Leitung von Walter Köhler ein hochaktuelles Stück: hier geht es um ehemalige Spitzenkräfte der Wirtschaft, die „gefeuert“ wurden – Wirtschaftskrise? Arbeit, Arbeit, Arbeit ... Diese Topmanager sind Workaholics, die sich nur über ihre Arbeit definiert haben. Das Trauma plötzlicher Arbeitslosigkeit verarbeiten sie in einem Camp unter fachkundiger Leitung einer Therapeutin (mit ironischem Unterton: „Jetzt fassen wir uns alle an die Hände“), die den deprimierten Managern durch Gemeinschaftserlebnisse, z.B. durch Selbstentblößung vor der Gruppe, wieder zu Selbstbewusstsein verhelfen will. Auch das Nachspielen der Entlassungsszene soll als Teil der Therapie den Managern die Augen öffnen, die dabei zwischen brutaler Mitleidslosigkeit und Selbstmitleid hin und her springen. Bei der Paartherapie karikiert der Rollenwechsel des Ehepaars von Mann zu Frau und umgekehrt die Hilflosigkeit des Therapeuten, denn nach deutlicher Kritik am Partner („Sie redet unaufhörlich“ und „Er hört nie zu!“) fällt das Ehepaar in sein altes Rollenverhalten zurück. Den Verlust der Privatsphäre zeigen diese Macher, die bisher nur zielstrebig die ihnen gestellten Aufgaben erfüllt haben, wenn sie sich nun nicht an die Namen ihrer Kinder erinnern können oder als Arbeitslose sinn- und beschäftigungslos zu Hause sitzen.



Nach außen versuchen die entlassenen Top Dogs cool zu bleiben, aber in der Nacht plagen sie ihre Ängste und geheimen Wünsche: Einer breitet in dem Traum „Bergwanderung“ den Hass auf seinen Chef genussvoll aus. In Massenszenen, choreografiert von Friederike Wistokat, geht es mal um

Alpträume, mal um Fitnessstraining zur Körperentspannung. Märchen wie „Hans im Glück“ oder „Vom Fischer und seiner Frau“ bilden mit ihren Wertvorstellungen ein Gegenmodell zur Welt der Top Dogs im Camp. In „Top Dogs“ - geschrieben von Urs Widmer - trifft der Schock, nicht mehr gebraucht zu werden, Männer wie Frauen.

Mit Augenzwinkern und Humor führte diese Inszenierung die Lächerlichkeiten dieses menschlichen Desasters vor Augen. Ein gelungener Abend und eine hervorragende Leistung des Literaturkurses mit seinem Kursleiter Walter Köhler!



Ereignisse

Am Montag, den 27. April 2009, war eine **italienische Gruppe aus Latina** bei uns zu Gast. Die Gruppe von 12 Schülerinnen und Schülern im Alter von etwa 18 Jahren wurde von Frau Prof. Lucia Renzi, einer weiteren Lehrkraft sowie offiziellen Vertretern der Stadt Latina begleitet. Es handelt sich um eine Studienreise im Rahmen einer Projektarbeit mit dem Thema „Wurzeln der Toleranz und die Zukunft Europas. 361 Jahre Westfälischer Frieden“. Münster war neben Köln, Aachen und Osnabrück ein zentrales Ziel dieser Reise. Die Gruppe traf zu einem Dialog in unserer Schule Schülerinnen des Italienischkurses der Jahrgangsstufe 10 unter der Leitung von Sandra Glahn. Mehr unter www.marienschulemuenster.de

Im Mai fand ein Besuch von Herr Schnaubelt vom Kommissariat Vorbeugung statt. Er klärte die Mädchen in den Klassen 6 und der 7b über potentielle Gefahren des Internets auf.

Sport – Sponsorenaktion für die Marienschule Münster Bei der bundesweiten Aktion ‚Gemeinsam für den Sport‘ der Gesellschaft für Sportförderung (www.gfs-eu.org) hat die Marienschule eine Spende von 264 Euro erhalten! Die Fachschaft Sport möchte sich im Namen aller Schülerinnen ganz herzlich bei allen Sponsoren bedanken! Mehr unter www.marienschulemuenster.de

Anfang Mai besuchten die Schülerinnen der Jahrgangsstufe 9 das **Berufsinformationszentrum** der Agentur für Arbeit.

Ebenfalls Anfang Mai fand eine Information zum Projekt **„Light up your life – Für Girls mit Grips“** – initiiert von der Fachschaft Physik - für die Klassen 8 im Musiksaal statt. Initiiert wurde das Projekt vom Physikalischen Institut der Uni Münster mit dem Ziel, Mädchen Einblicke in MINT-Berufsfelder anzubieten. Am 6. Juni wurde das Projekt im GOP-Varieté eröffnet. Unsere Schule war mit über 20 Schülerinnen unter knapp 200 Teilnehmerinnen erfreulich gut vertreten.

Bei der Prämierung von eingesandten Fotos bzw. Collagen in vier Kategorien errang **Victoria Lukas** (8d) einen ersten Preis in der Kategorie Foto, **Sophie Hoerster** (8c) einen ersten Preis in der Kategorie „Kreativste Collage“. Vier weitere Beiträge wurden ausgestellt, da sie unter den besten drei ihrer Kategorie waren. – Die Marienschule ist als Partnerschule am Projekt beteiligt. Herzliche Dank an die Kollegen und Kolleginnen der Fachschaft Physik.

Mitte Mai absolvierten die Schülerinnen der Klassen 10 erfolgreich die **zentrale Abschlussprüfung!** Herzlichen Glückwunsch an alle und die besten Wünsche für die Zeit in der Oberstufe!

Am 25. Mai 2009 fand ein **Multi-Kulti-Abend** statt. Die vier Austauschschülerinnen Tip aus Thailand, Juliana aus Ecuador, Gili aus Honduras und Cecile aus Belgien haben vier bis zwölf Monate an unserer Schule verbracht. Jetzt nahmen sie die Gelegenheit wahr, sich selbst und ihr Land vorzustellen sowie über ihre hier gemachten Erfahrungen zu sprechen! Die Schülerinnen hatten den Abend mit viel Engagement vorbereitet. Leider kamen nur wenige Interessierte. Mehr unter www.marienschulemuenster.de



Die Schulkonferenz beschloss am 13. Mai 2009, dass wir uns erstens an der **SEIS** – das ist eine externe Befragung aller Beteiligten sowie deren Auswertung zu schulischen Angelegenheiten – beteiligen, dass wir uns zweitens um das **Gütesiegel**, das die individuelle Förderung betrifft, bewerben wollen und dass drittens für die Klassen im G8-Bildungsgang nur zwei (Berufs)**praktika** stattfinden sollen (das duale Orientierungspraktikum in der 10 und Sozialpraktikum in der 11).

Am Dienstag, den 26. Mai 2009, fand um 19.00 Uhr ein Informationsabend zu einem möglichen **Auslandsaufenthalt** für Schülerinnen der Jahrgangsstufe 8 im Musiksaal statt. Herzlichen Dank an Angelika Gebing für die Vorbereitung.



Am Mittwoch, den 03. Juni fand ab 16.30 Uhr das diesjährige **Sommerfest** für die jetzigen und zukünftigen Sextanerinnen in der Aula und auf dem Außensportgelände statt. Die „Neuen“ erfuhren, welche Klasse sie künftig besuchen werden und sie lernten ihre Klassenlehrerteams kennen. Herzlichen Dank an Uschi Westphal und Friederike Wistokat sowie Barbara Baumeister für den musikalischen Rahmen. Mehr vor allem viele Fotos unter www.marienschulemuenster.de



Kurz vor der **Europawahl** wollten Marienschülerinnen es genau wissen:

Fühlen Jugendliche sich mit Europa verbunden? Welche Assoziationen ruft die EU bei ihnen hervor? Zwei der vielen Fragen, die Marienschülerinnen der Jahrgangsstufe 11 sich selbst und anderen stellten. Sie führten an ihrer Schule eine Umfrage zum Verhältnis von Jugend und Europa durch. Hilfreich war dabei die Befragungssoftware GrafStat, die vom Institut der Erziehungswissenschaft der Universität Münster und dem Projektteam unter Leitung von Prof. Wolfgang Sander entwickelt wurde. Damit

konnten die Schülerinnen in den sozialwissenschaftlichen Kursen von Yvonne Schaeper und Gerburg Harenbrock die erfassten Daten auch eigenständig auswerten. Für die „aktiven Sozialforscher“ in den 11er Kursen bot sich so die Gelegenheit, mehr über die Einstellung der Jugendlichen zu Europa zu erfahren und zugleich Kenntnisse über wissenschaftliche Methoden zu erwerben. Die grafisch umgesetzten und ausgewerteten Ergebnisse waren bereits am Europatag für die Jahrgangsstufe 10 zu sehen.

Zwei Schülerinnengruppen aus der Jahrgangsstufe 10 besuchten die **Wanderausstellung zum Deutschen Bundestag**, die im Gebäude der Bezirksregierung am Domplatz in der Zeit vom 2.-5. Juni 2009 zu sehen war. Sachkundig wurden die verschiedenen Aspekte politischer Arbeit von einer Mitarbeiterin des Referats Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestages erläutert und auch Nachfragen waren möglich. Organisiert wurde der Ausstellungsbesuch von der Fachschaft Sozialwissenschaften der Marienschule. Mehr vor allem Fotos unter www.marienschulemuenster.de



Am 4. Juni 09 fand der **Europa-Projekttag** der Jahrgangsstufe 10 zum Thema „Jugend und Europa“ statt. Kurz vor der Europawahl am 7. Juni 09 konnten sich die Schülerinnen in mehreren Stationen zu Europa und zur Europapolitik informieren. Hierbei spielten die Etappen der europäischen Einigung, die Diskussion über den Beitrittskandidaten Türkei und die Bedeutung der

EU im Alltag der Jugendlichen eine Rolle. Der Tag endete in der Aula mit einer Podiumsdiskussion, zu der die ganze Oberstufe eingeladen war. Dr. Pieper (MdEP), Prof. Apolte (Uni Münster) und Jugendoffizier Klöss informierten zu europapolitischen Themen und gaben den interessierten Schülerinnen Antwort auf ihre Fragen. Vielen Dank an die Fachschaft Sozialwissenschaften für die Organisation des Europatages!



Piroschka Haenlein und Yvonne Schaeper sowie die meisten Schülerinnen des Sowikurs 12 nahmen an einem Europaprojekt in Brüssel vom 22. bis 24. Juni teil. Herzlichen Dank an Frau Haenlein für die Koordination!

107 Schülerinnen der Jahrgangsstufe 11 nahmen vom 15. Juni bis zum 26. Juni 2009 am **Dualen Orientierungspraktikum** teil. In der ersten Woche hatten sie die Möglichkeit, an der Universität oder Hochschule zwei Studienfächer zu erkunden. Studenten der Universität hatten für über 20 Fächer Stundenpläne mit diversen Veranstaltungen und Beratungsgesprächen organisiert. An einem Tag konnten sich die Schülerinnen über Aspekte wie Studienfinanzierung, Duales Studium oder Studium im Ausland informieren. In der zweiten Woche erkundeten sie dann einen akademischen Beruf, um neben der Theorie auch die Praxis kennen zu lernen.

Information über Berufsberatung Am 18. Juni 2009 lud unsere Berufsberaterin, Frau Ahrablou, die Elternvertreter der Jahrgangsstufe 8 und 9 in die Bundesagentur für Arbeit, um sie über die Möglichkeiten der Berufsberatung zu informieren. Ziel war es, Möglichkeiten und Strategien bei Studien- und Berufswahl aufzuzeigen, die gerade für den doppelten Jahrgang notwendig sind und auch angeboten werden. Neben allgemeinen Informationen wurden auch Elemente der gemeinsamen Arbeit von Schule und Bundesagentur für Arbeit gezeigt.



Am 15. Juni hatte die Klasse 6b ihr Abschlussvorspiel im **Fach Musikpraxis**. Alle Schülerinnen zeigten vor ihren Klassenkameradinnen und den Instrumentallehrern, was sie in den vergangenen zwei Jahren auf ihren Instrumenten gelernt haben. Die Schulgemeinde hat das Klassenorchester schon zu einigen Anlässen musikalisch unterhalten. Diesmal stand das individuelle Können besonders im Vordergrund. Solo, im Duett oder auch zu Dritt wurden Stücke von Barock bis Minirock mit viel Enthusiasmus vorgetragen. Vorher hatten alle bereits sehr erfolgreich eine Überprüfung ihrer musiktheoretischen und musikgeschichtlichen Kenntnisse absolviert. Nach dem zweistündigen Klassenkonzert gab eine Urkunde für jede der jungen Musikerinnen und zufriedene Gesichter auf Lehrer- und Schülerseite.

Fahrten

Die dieses Schuljahr neu gegründete Ungarisch-AG aus der Marienschule reiste mit Piroschka Haenlein vom 8.-16. Juni nach **Budapest**, um mit der neuen Partnerschule, dem Ward Mária Gymnasium in Budapest, das erste Mal einen Schüleraustausch zu wagen.

Und das Ergebnis: Die Budapest-Grippe, ein äußerst ansteckender Virus.

Wie erkennt man, dass man infiziert ist?

- Wenn man auf dem Rückweg beim Umsteigen in Köln Chips kauft mit der Geschmacksrichtung „ungarisch“.
- Wenn man sich das Ende der Sommerferien herbeiwünscht, da dann schon bald die ungarischen Schülerinnen nach Münster kommen.
- Wenn man nicht mehr richtig deutsch sprechen kann: „Wo ist eine Telefonfülke?“
- Wenn man noch auf der Rückreise die nächste Reise nach Ungarn plant.
- Wenn man in den Sommerferien freiwillig und selbständig ungarisch lernen möchte.
- Wenn man sich mit Küsschen auf beiden Wangen verabschiedet.

Das einzige Gegenmittel: Vorfreude auf den Gegenbesuch Anfang September!



Die Lateinschülerinnen der Klasse 7 erlebten eine eindrucksvolle Zeitreise in die Welt der Römer im Archäologischen Park und im neuen Römermuseum in **Xanten**. Endlich wurden viele historische Informationen aus dem Unterricht ganz anschaulich erfahrbar. Anschließend blieb noch etwas Zeit zu einem kleinen Stadtbummel in der Innenstadt. Herzlichen Dank Miriam Dechmann, Stephan Meyer und Margit Brand!

Die Französischschülerinnen der Jgst. 7 unternahmen einen Tagesausflug nach **Verviers**. Sie wendeten in Interviews, einer Museumsralley und einem Stadtspiel ihre Französischkenntnisse an. Herzlichen Dank Barbara Baumeister und Barbara Winterberg!

Wie in jedem Jahr unternahmen die Schülerinnen der Jgst. 9, die Französisch lernen, kurz vor den Sommerferien einen verlängerten Wochenendausflug nach **Paris**. Vier ereignisreiche Tage warteten auf die Schülerinnen, in denen sie ihre Sprachkenntnisse vor Ort in Alltagssituationen erproben konnten. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten (Notre Dame, Arc de Triomphe, Louvre, Montmartre mit Sacré Coeur, Eiffelturm... sowie der Schlosspark von Versailles) standen auf dem abwechslungsreichen Programm in der französischen Hauptstadt.

Unsere zentrale Unterkunft in einem sehr schönen Jugendhotel im Marais-Viertel ermöglichte auch spontane Erkundungen nahe der Seine in Kleingruppen. Herzlichen Dank an Barbara Baumeister, Barbara Winterberg, Christian Berkemeier und Stephan Meyer!



Auf die Spuren der Römer begaben sich 47 Schülerinnen der Lateinkurse der Jahrgangsstufe 9 nach **Trier**. Fern von Schule und Unterricht konnten sie in das Leben der Römer in der Provinz eintauchen. In der alten Römerstadt entdeckten sie dabei nicht nur das Geheimnis der Porta Nigra, fühlten sich wie Gladiatoren und Zuschauer im Amphitheater, sondern konnten auch Wellness wie die alten Römer in den Thermen betreiben. Daneben erkundeten die Schülerinnen die Stadtentwicklung von der Römerstadt bis hin zur modernen heutigen Stadt. Ergänzt wurde das

Besichtigungsprogramm durch eigene Unternehmungen.

Herzlichen Dank an Marlies Baar, Dr. Gabriele Bußmann-Strelow, Miriam Dechmann und Gerda Nienhaus!

Jahresrückblick der SV

Zuerst zu unserem **Umweltprojekt** – von Dezember bis Juni ging es darum, das Umweltbewusstsein unserer Schülerinnen zu fördern. Die Vorbereitungen dazu begannen mit den Projekttagen im Oktober. Unser SV-Projekt „Seid umweltbewusst, auch in der Schule!“ gestalteten wir **wettbewerbsartig**: Wir überprüften regelmäßig die Klassenräume: Sind die Fenster geschlossen? Ist das Licht aus? Sind die Stühle auf den Tischen? Ist der Müll getrennt? Herrscht allgemeine Ordnung (kein Papier auf dem Boden u.ä.)? Hierfür wurden Punkte vergeben. Nachzulesen waren die Ergebnisse jeweils an einer Plakatwand.

Am 05. Juni war es dann soweit: Auf Platz 1 kam die **Klasse 5c** mit einem Gewinn von 100€ für die Klassenkasse, dicht gefolgt von der **Klasse 5a** mit 50€. Den dritten Platz belegte die **9d**. Herzlichen Glückwunsch! Die SV hofft jetzt darauf: „Bleibt umweltbewusst, auch in der Schule!“

Ein weiteres Ereignis war der **Tag der offenen Tür** für die neuen Sextanerinnen – wir als SV waren durch einen Stand präsent, an dem wir MMM-Buttons herstellten.

Kurz darauf folgte die **Karnevalsparty** für die Klassen fünf bis acht, bei der wir alle viel Spaß hatten.

Anfang April veranstalteten wir anlässlich des Wahljahres 2009 eine **Podiumsdiskussion** mit den Vertretern der Jugendparteien aus Münster, bei der es hauptsächlich um die Finanzpolitik unserer Heimatstadt ging. Diese Veranstaltung gab sowohl uns als SV als auch den Stufen 10, 11 und 12 einen interessanten Einblick in die (Jugend-)Politik auf kommunaler Ebene.

Unseren langjährigen **SV-Lehrer** Herrn Grothus verabschieden wir Ende dieses Schuljahres – herzlichsten Dank für den engagierten Einsatz! An seine Stelle tritt nun Frau Müßen, die uns gemeinsam mit Frau Fry tatkräftig unterstützt – auch ihnen den besten Dank!

Hier noch ein Blick in die Zukunft: Nach den Sommerferien werdet Ihr in der **Milchbar** einen Automaten für sämtliche **Heißgetränke** vorfinden – dies haben wir initiiert.

Wir als SV haben auch in diesem Jahr viele schöne Erfahrungen gemacht und einiges dazu gelernt. Leider fehlen uns immer noch **Mitglieder**, damit wir auch im nächsten Schuljahr aktiv mitgestalten können. Daher würden wir uns sehr freuen, einige neue Gesichter in der SV begrüßen zu dürfen☺. Treffpunkt ist der SV-Raum im Keller – hier könnt ihr uns montags in der zweiten großen Pause sowie Mittwochs in der ersten großen Pause antreffen!

Termine

Do 13.08.	09.00h	schriftl. Nachprüfung
Fr 14.08.	09.00h	mündl. Nachprüfung
	10.00h	Lehrerkonferenz
Mo 17.08.		1.Schultag, 1./2. Std Klassenlehrerstd, 3. Gottesdienst der Schulgemeinde Unterricht schließt nach der 7. Stunde
Di 18.08.	08:30h	Einschulung der neuen Sextanerinnen, Antoniuskirche
Do 20.08.		Klassenpflegschaft 8 und 13
So 22.08.		Romfahrt der Jgst 13 bis 29.08.
Mo 24.08.		Klassenpflegschaft 5 und 6
Mo 24.08.		Fahrt der Klassen 8 nach Oxford bzw. zum Ijsselmeer 28.08.
Di 24.08.		Klassenpflegschaft 7
Mi 25.08.		Klassenpflegschaft Klassen 9 und 10
Do 26.08		Klassenpflegschaft 11 und 12
Mi 2.09.		Austausch Gegenbesuch in Arboga bis 9.9, Klassenfahrt der Klassen 6 nach Damme bis 4.09.
Di 08.09.	13.15h	Kollegiumsinterne Fortbildung "Kooperatives Lernen"
Mi 09.09.		Kollegiumsinterne Fortbildung "Kooperatives Lernen" Studientag für Klasse 5 - 13
Do 17.09.	19.30h	Schulpflegschaft
Sa 26.09.	15.00h	Ehemaligentreffen in der Aula
Di 29.09.		Bundesjugendspiele Sommer (Ausweichtermin 01.09.)
Fr 09.10.		Beginn der Herbstferien nach der 9. Stunde
Mo 26.10.		Wiederbeginn des Unterrichts nach den Herbstferien
Mi 28.10.		Schulkonferenz
Do 5.11.		Tag der offenen Tür an der Uni Ms, für Jgst 13 und 12
Mi 23.12.		1. bewegl. Ferientag
Do 24.12.		1. Ferientag der Weihnachtsferien
Do 7.01.		Sozialpraktikum Jgst 11
Fr 29.01.		Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
Mo 15.02.		2. bewegl. Ferientag (Rosenmontag)
Fr 15.05.		3. bewegl. Ferientag (Christi Himmelfahrt)
Fr 04.06.		4. bewegl. Ferientag (Fronleichnam)